

Das LOG-Buch

Unsere SchülerInnen an der HLS führen von Beginn in allen Lernstufen ein LOG-Buch. Dabei handelt es sich um ein Lerntagebuch, welches die Selbstverantwortung und die Orientierung unserer Schülerschaft fördern soll. Es dient zusätzlich als Kommunikationsmittel in der Elternarbeit.

Durch das Dokumentieren halten die SchülerInnen den Stand des Lernens, Unterrichtsstunden und deren Inhalte, Hausaufgaben, Notizen, usw. fest. Weiterhin umfasst das LOG-Buch entsprechende Seiten mit Vordrucken für Entschuldigungen und lässt Platz für den Informationsaustausch zwischen Schule und Elternhaus.

Unser LOG-Buch beinhaltet feste Textpassagen, Raster und Überblicke, d.h. es gibt eine Schulordnung, einen Jahreskalender und Stundenplanvorlagen. Individuell lässt es Raum für Selbsteinschätzungen der SchülerInnen und Platz für Feedback von Seitens der Lehrkräfte, was das Arbeits- und Sozialverhalten der SchülerInnen angeht.

Das Kernstück des LOG-Buches sind die Wochenseiten. Diese sind für jede Schulwoche doppelseitig angelegt und verfügen über ausreichend Platz für die Selbsteinschätzung, Feedbacks oder sonstige Notizen. Jeden Tag tragen die älteren SchülerInnen ein, was in welcher Stunde gemacht wurde und schreiben das Datum in die vorgesehenen Lücken. Hierdurch üben sie sich im Führen von Listen und Überblicken, was im Rahmen des Berufsorientierten Unterrichts ein wichtiger Aspekt ist. Das Vorgehen ermöglicht Vorausplanungen und eine gute Orientierung über Vergangenes, Aktuelles und Zukünftiges.

In der Grundstufe ist die Lese-Schreib-Fertigkeit noch weniger stark ausgeprägt, so dass mit Symbolen und einem Stempelsystem gearbeitet wird. Die SchülerInnen reflektieren am Ende der Woche ihr Verhalten und ihren Lernfortschritt. Die Lehrkraft bespricht mit jedem einzelnen Kind die Woche und gibt ebenfalls ein Feedback. Die Erziehungsberechtigten unterschreiben am Ende der Woche die festgehaltenen Ergebnisse. Dieses Vorgehen führt zu Transparenz, dokumentiert das Verhalten und Fortschritte und verdeutlicht die Bedeutung des LOG-Buches.

In der Mittel- und Hauptstufe arbeiten die SchülerInnen möglichst selbstständig mit dem LOG-Buch. Auch hier wird Wert auf Selbstreflexion und Transparenz gelegt. Die Lehrkräfte unterstützen die SchülerInnen bei der Arbeit mit dem LOG-Buch, indem sie in ihrem Unterricht Zeit für die Eintragungen vorhalten und die Formulierung des Inhaltes an der Tafel festhalten. Durch den Übertrag kommen die SchülerInnen zu einer korrekten Orthografie und können idealer Weise ihren optischen Wortschatz erweitern. Durch die durchgehende Arbeit mit dem LOG-Buch, der Selbsteinschätzung, dem Feedback und der dadurch gegebenen Transparenz wird die Übernahme von Verantwortung für das eigene Lernen gefördert, die Erziehungsberechtigten werden systematisch miteinbezogen. Weiterhin fließen bei der Arbeit mit dem LOG-Buch wichtige ETEP-Grundsätze mit ein. Das LOG-Buch lässt Lernwege nachvollziehen und gibt den SchülerInnen Struktur.

Die Schule stellt derzeit das LOG-Buch gegen eine Gebühr von 2 Euro zur Verfügung. Es wird jährlich gedruckt und es finden kleine Ergänzungen zur Verbesserungen statt, wenn das Kollegium diese für sinnvoll erachtet.

Auf dem ersten Elternabend im Jahr wird den Eltern die Arbeit mit dem LOG-Buch vorgestellt, damit sie die Sinnhaftigkeit sehen und das Instrument im Sinne dieses Konzepts nutzen.